

Protokoll

der Sitzung
des Studentischen Konvents
der Universität Würzburg



vom 07. Dezember 2009

Vorsitz	Benedikt Vormwald
Protokoll	Manuel Krone
anwesend	Florian Herzog (bis 21:45), Sven Hötitzsch, Dominik Pross, Linda Vierheilig, Matthias Frank, Natascha Stefanski, Korbinian Aßbichler, Daniel Serfas, Meike Müller, Daniela Pezzetta, Benedikt Wanner, Kathrin Nikolaus, Julia-Antonia Merklein, Till Steinbring (bis 22:20 Uhr), Dominik Tillhorn, Marcel Hannes (bis 23:55 Uhr), Katharina Günther, Laura Gunesch, Ferdinand Hahmann, Katharina Haß, Katharina Nüßlein, Lilli Probst, Tilman Röckl, Benedikt Vormwald, Michael Weis, Laura Hoffmann, Claas Meyer (ab 20:30 Uhr), Lea Wolf, Berthold Hausteine, Manuel Krone, Henning Wachter, Susanne Dillinger (bis 22:20 Uhr), Tobias Müller (bis 22:20 Uhr), Frank Alig
abwesend	Lisa Martin (→ Florian Herzog), Susanne Meißner (→ Linda Vierheilig), Lisa Mailänder (→ Benedikt Wanner), Marc Völker (→ Kathrin Nikolaus), Martin Hümmert (→ Benedikt Vormwald), Tatjana Weber (→ Katharina Günther), Till Steinbring (ab 22:20 Uhr → Julia-Antonia Merklein), Florian Herzog (ab 21:45 Uhr → Korbinian Aßbichler), Marcel Hannes (ab 23:55 Uhr → Dominik Tillhorn)
Datum	07. Dezember 2009
Beginn	20:11 Uhr
Ende	01:02 Uhr
Ort	Festsaal über der Burse, Studentenhaus

Tagesordnung

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin	2
TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	2
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung	2
TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung.	2
TOP 5 Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen	3
TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und den Kollegialorganen	3
TOP 7 Anträge	4
a) Genehmigung des Haushalts des Sprecher- und Sprecherinnenrats	4
b) Friedliches Miteinander in Würzburg	4
c) Umverteilung der Studienbeiträge auf alle bisher noch nicht befreiten Studierenden . . .	5
d) Unterstützung der Ziele des Bildungsstreiks und der BesetzerInnen des Audimax in Würzburg.	6
h) Formulierung der Forderungen an Hochschulleitung und bayerischen Landtag	6
i) Initiativantrag von Meike Müller: Unterstützung der Forderungen der BesetzerInnen des Audimax der JMU Würzburg.	6
e) Wiederherstellung eines geordneten Vorlesungsbetriebs im Audimax am Sanderring der JMU Würzburg.	14
f) Errichtung einer MUCK-SB-Station in der alten Universität (jur. Fakultät).	14
g) Einführung eines neuen Studentenausweises als Chipkarte	14
j) Initiativantrag des Sprecher- und Sprecherinnenrats: Pressestelle der Universität	15
TOP 8 Verschiedenes	16

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin

Per Losverfahren wird Manuel Krone (LHG) zum Protokollanten bestimmt.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 34 Mitglieder des Studentischen Konvents anwesend und es liegen 7 gültige Stimmrechtsübertragungen vor. Damit ist der Studentische Konvent beschlussfähig.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung

Das vorliegende Protokoll wird ohne Widerrede genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird ohne Widerrede genehmigt. Im Anschluss benatragt Kathrin Nikolaus, dass Antrag h) hinter Antrag d) gezogen wird.

Keine Gegenrede → **Reihenfolge geändert.**

TOP 5 Aus dem Sprecher- und Sprechinnenrat und seinen Arbeitskreisen

Lilli Probst (Vorsitzende SSR, GHG) stellt die aktuelle Arbeit des Sprecher- und Sprechinnenrates vor. Verschiedene Vertreter aus Politik und universitärem Umfeld wurden getroffen. Die nächste LandesAStenKonferenz wird in Würzburg stattfinden. Morgen wird eine Infoveranstaltung zum Thema Mietrecht stattfinden.

Katharina Haß (Senatorin, GHG) berichtet aus dem AK Gleichstellung. Am Mittwoch wird eine Malaktion zusammen mit einem Kindergarten zum Thema Gender-Stereotype veranstaltet.

Michael Weiß (GHG) präsentiert die zwei neuen Sprachrohrausgaben. Es wird ein Layouter für das Sprachrohr gesucht. AK Barrierefrei plant einen Kneipencheck auf Barrierefreiheit.

Laura Gunesch (GHG) berichtet, dass die Ersitparty gut gelaufen ist. Der AK Internationales organisierte eine Party, eine Hochschulmesse und einige Fahrten. Der AK Ökologie beschäftigt sich mit Ökostrom und Energieeffizienz. Eine Vorlesungsreihe und eine Bio&Fair-Messe sind geplant.

Laura Hoffmann (Juso/GEW) hat die Weinprobe organisiert. Morgen wird eine Weihnachtsfeier in der Abendmensa stattfinden. Studententheater plant Theaterstücke. AK Aktion hat eine Demonstration gegen Studiengebühren organisiert.

Linda Vierheilig berichtet von einer Podiumsdiskussion mit Karsten Klein, MdL, und Oliver Jörg, MdL. AK gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit plant, Infomaterial herauszugeben und an einer Demonstration teilzunehmen. Fachschaftsvernetzung wurde vorangetrieben.

Dominik Pross (FSV Jura, LHG) hat sich zusammen mit Michael Weis für die tatsächliche Durchführung der im Sommer vom letzten SSR erreichten Erhöhung der HiWi-Entlohnung an zentralen Einrichtungen eingesetzt. Die Diskussion ist noch am Laufen. Der AK Datenschutz hat sich mit dem Thema Matrikelnummern auf Immatrikulationsbescheinigungen beschäftigt. Konzept für die Umstellung des Studentenausweises wurde ausgearbeitet und der Universitätsleitung übergeben. Elektronischer Studentenausweis soll zum Wintersemester eingeführt werden. Es wurde angefragt, ob die Aufnahmen der Kameras im Audimax gespeichert wird.

Kommentar von Extern: Laut Aussage von Lehrstuhl Bofinger werden die Daten nicht gespeichert.

Katharina Haß (Senatorin, GHG) berichtet aus Senat und Hochschulrat: Am 27.10. wurde die Studienbeitragsordnung abgestimmt (siehe Website). Aufgrund von Krankheit war kein studentischer Vertreter anwesend. Ausbauziele wurden teilweise erreicht. Hochschulwahlen 2010 finden am 6. Juli statt. Wahlvorschläge können vom 21. April bis zum 16. Mai 16:00 Uhr eingereicht werden. Am 24.11. wurde der Antrag des Konvents zur Studienbeitragsordnung nochmals von Katharina Haß vor dem Senat erläutert, aber erneut abgelehnt. Zentrum zum Bolognaprozess soll eingerichtet werden. Hochschulrat: In der Bauplanung für die Leightons gibt es ein Minus von ca. 10 Mio. Euro. Frauenanteil unter Professoren liegt bei 12% über dem bayerischen Durchschnitt, aber unter dem Bundesdurchschnitt von 18%.

TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und den Kollegialorganen

Benedikt Wanner (stellv. Vorsitzender FSR) berichtet aus dem Fachschaftenrat: Forderungen der Audimax-Besetzer wurden diskutiert und eine eigene Stellungnahme wird an Präsidenten und Landtag verschickt.

Kommissionen haben noch nicht getagt.

TOP 7 Anträge

a) Genehmigung des Haushalts des Sprecher- und Sprecherinnenrats

Lilli Probst stellt den Antrag vor.

Keine Gegenrede → **Antrag einstimmig angenommen.**

b) Friedliches Miteinander in Würzburg

Berthold Haustein stellt den Antrag vor.

Gegenrede von Kathrin Nikolaus

Rede von Berthold Haustein

Rede von Laura Hoffmann

Rede von Korbinian Aßbichler

Rede von Katharina Günther

Rede von Henning Wachter

Rede von Dominik Pross

Rede von Berthold Haustein

Rede von Michael Weis

Ersetzungsantrag von GHG und Juso/GEW HSG in

Streiche alles und ersetzt durch „*Der studentische Konvent achte das Grundgesetz.*“

Gegenrede von Berthold Haustein

Rede von Korbinian Aßbichler

Rede von Linda Vierheilig

Rede von Matthias Frank

Rede von Katharina Günther

Rede von Kathrin Nikolaus

Katharina Günther zieht den Änderungsantrag zurück

GO-Antrag zur Schließung der Redeliste

keine Gegenrede → **Redeliste wird geschlossen**

Rede von Meike Müller

Rede von Tobias Müller

ja	8
nein	25
Enthaltungen	7

→ **Antrag abgelehnt.**

c) Umverteilung der Studienbeiträge auf alle bisher noch nicht befreiten Studierenden

Katharina Haß stellt den Antrag vor.

Gegenrede von Berhold Haustein

Rede von Laura Hoffmann

Rede von Lilli Probst

Rede von Meike Müller

Rede von Katharina Nüßlein

Rede von Dominik Pross

Rede von Berhold Haustein

Rede von Daniel Mann

Rede von Tobias Müller

Ersetzungsantrag von Berthold Haustein:

Streiche alles und ersetze durch „Wir setzen uns für eine generelle Senkung der Studienbeiträge von 50 Euro ein.“

Gegenrede von Laura Hoffmann

Rede von Kathrin Nikolaus

Rede von Berhold Haustein

Rede von Kathrin Nikolaus

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung des Ersetzungsantrages

Gegenrede von Berhold Haustein

38 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltungen → **sofortige Abstimmung des Ersetzungsantrages**

7 Ja, 29 Nein, 5 Enthaltungen → **Ersetzungsantrag abgelehnt**

Rede von Michael Weis

GO-Antrag von Daniela Pezzetta auf Schluss der Rednerliste

Keine Gegenrede → **Redeliste wird geschlossen**

Rede von Meike Müller

Rede von Frank Alig

Rede von Manuel Krone

Rede von Claas Meyer

Rede von Katharina Günther

Rede von Berhold Haustein

ja	32
nein	9
Enthaltungen	0

→ **Antrag angenommen.**

Verhandlungsunterbrechung von 21:30-21:45 Uhr.

d) Unterstützung der Ziele des Bildungsstreiks und der BesetzerInnen des Audimax in Würzburg

Laura Hoffmann stellt den Antrag vor.

Gegenrede von Manuel Krone

Rede von Laura Gunesch

Rede von Korbinian Aßbichler

Rede von Benedikt Wanner

Rede von Meike Müller

Rede von Laura Hoffmann

Rede von Natascha Stefanski

GO-Antrag auf stückchenweise Abstimmung

19 Ja, 15 Nein, 5 Enthaltungen → **Antrag wird stückenweise abgestimmt**

GO-Antrag auf geheime Abstimmung eines Mitglieds des Studentischen Konvents

→ **Antrag wird geheim abgestimmt**

GO-Antrag über 5 Minuten Verhandlungspause

Formale Gegenrede

21 Ja → **Pause von 22:17 Uhr bis 22:22 Uhr**

Fortsetzung der Sitzung um 22:32 Uhr.

Änderungsantrag der GHG und Juso/GEW HSG:

Ersatzlose Streichung von „*und der BesetzerInnen des Audimax in Würzburg*“ im Antrags-
titel und ersatzlose Streichung von „*der BesetzerInnen des Audimax sowie*“.

Änderungsantrag von AntragsstellerInnen direkt übernommen

→ **Gesamtantrag zurückgezogen.**

h) Formulierung der Forderungen an Hochschulleitung und bayerischen Landtag

→ **Antrag von Benedikt Wanner zurückgezogen.**

Benedikt Vormwald schlägt vor, einen vorliegenden Initiativantrag von Meike Müller vorzuziehen.
keine Gegenrede → **Initiativantrag i) wird nach Tagesordnungspunkt h) eingeschoben.**

i) Initiativantrag von Meike Müller: Unterstützung der Forderungen der BesetzerInnen des Audimax der JMU Würzburg

Antragsstellerin: Meike Müller

UnterstützerInnen: Benedikt Vormwald, Daniel Mann, Katharina Günther, Katharina Nüßlein, Claas Meyer, Lilli Probst, Laura Hoffmann, u.v.m.

Unterstützung der Forderungen der Besetzerinnen des Audimax der JMU Würzburg

Antragstext:

Der studentische Konvent möge folgendes beschließen: *„Wir, der studentische Konvent, unterstützen die Forderungen der Besetzerinnen und Besetzer sowohl an die Hochschulleitung als auch an den bayerischen Landtag.“*

Begründung:

erfolg mündlich.

mehr als 5 Mitglieder des studentischen Konventes unterstützen den Antrag
35 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen → **Antrag wird behandelt**

Meike Müller stellt den Antrag vor.

Gegenrede von Manuel Krone

Rede von Meike Müller

Rede von Matthias Frank

Rede von Korbinian Aßbichler

GO-Antrag von Korbinian Aßbichler über Abstimmung der einzelnen Aspekte des Bildungsstreiks

Gegenrede von Laura Hoffmann

17 Ja, 16 Nein, 4 Enthaltungen → **Abstimmung der einzelnen Aspekte des Bildungsstreiks**

Allgemeine Verwirrung über Vorgehensweise

GO-Antrag, alle 20 Forderungen des Fachschaftenrates auf einmal abstimmen und den Rest einzeln

22 Ja → **Alle 20 Forderungen des Fachschaftenrates werden auf einmal abgestimmt und der Rest einzeln**

Rede von Henning Wachter

Rede von Daniel Mann

Allgemeine Verwirrung

Rede von Linda Vierheilig

Rede von Daniel Mann

Rede von Natascha Stefanski

Rede von Kathrin Nikolaus

Rede von Matthias Frank

Hinweis von Claas Meyer, dass der Forderungskatalog des Fachschaftenrats nicht exakt dem Wortlaut der Forderungen der Audimax BesetzerInnen entspricht und damit beschlossene Vorgehensweise nicht im Sinne des Initiativantrags möglich ist.

→ **Forderungskatalog der BesetzerInnen als Arbeitsgrundlage**

GO-Antrag auf Sitzungsende um 01:00

formale Gegenrede

1 Ja, 29 Nein, 6 Enthaltungen → **offenes Sitzungsende**

GO-Antrag auf Redezeitbegrenzung auf 1 Minute

formale Gegenrede

17 Ja, 7 Nein, 9 Enthaltungen → **Redezeitbegrenzung auf 1 Minute**

„Wir sprechen uns prinzipiell gegen Studiengebühren aus. Die Universität Würzburg soll den rechtlichen Rahmen zur Senkung der Studiengebühren voll ausschöpfen, bis unsere Forderung nach vollständiger Abschaffung der Studiengebühren durch den Gesetzgeber erfüllt sind.“

Gegenrede von Matthias Frank

Rede von Claas Meyer

Rede von Dominik Pross

Rede von Meike Müller

Rede von Laura Hoffmann

GO-Antrag auf Ende der Redeliste

keine Gegenrede → **Redeliste ist geschlossen.**

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause nach der Diskussion

5 Ja, 25 Nein, 7 Enthaltungen → **keine Pause.**

GO-Antrag auf Pause nach der Diskussion der Forderungen an die Hochschulleitung

keine Gegenrede → **Pause nach erstem Block.**

Rede eines Nichtmitgliedes, keine Gegenrede

Rede von Dominik Pross

27 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„In weitgehender Übereinstimmung mit der Mehrheit des Bayerischen Landtages sehen wir akuten Handlungsbedarf bei der Verbesserung der Bologna-Reform an den Hochschulen. Durch die folgenden Forderungen möchten wir an der Umsetzung dieses Prozesses mitwirken.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Unnötiger Leistungsdruck durch generelle und alles umfassende Benotung muss vermieden werden.“

34 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Abschaffung der generellen Anwesenheitspflicht, um Studierenden eine individuelle Gestaltung des Studiums zu ermöglichen.“

33 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Ausweitung der Regelstudienzeit“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Weitere Verbesserung der ASPO unter Mitarbeit der Studierenden.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Dazu ist die Schaffung eines individuellen, qualitativ hochwertigen Lehrangebotes notwendig.“

34 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Flexibilität, Mobilität und insbesondere die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes muss innerhalb der Regelstudienzeit gewährleistet sein.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Ein Teilzeitstudium muss eine realistische Alternative zu einem Vollzeitstudium darstellen.“

35 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Ein Doppelstudium muss in allen Fächerverbindungen möglich sein.“

Gegenrede von Berthold Haustein

Rede von Korbinian Aßbichler

Rede eines Nichtmitgliedes, keine Gegenrede

Rede von Dominik Pross

Rede von Manuel Krone

GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste

keine Gegenrede → **Rednerliste geschlossen**

Rede eines Nichtmitgliedes, keine Gegenrede

Rede von Lilli Probst

Rede von Laura Hoffmann

27 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Für jeden Bachelorabsolventen muss es einen Rechtsanspruch auf einen Masterplatz geben.“

Gegenrede von Dominik Pross

Rede von Daniel Mann

Rede von Katharina Günther

Rede von Meike Müller

Rede von Natascha Stefanski

Rede von Lilli Probst

GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste

Gegenrede von Berthold Haustein

22 Ja, 12 Nein, 3 Enthaltungen → **Rednerliste geschlossen**

Rede von Laura Hoffmann

Rede von Korbinian Aßbichler

Rede von Claas Meyer

Rede von Daniel Mann

Rede von Laura Hoffmann

Rede von Natscha Stefanski

Rede eines Nichtmitgliedes, keine Gegenrede

20 Ja, 13 Nein, 4 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Der Masterabschluss wird Regelabschluss.“

Gegenrede von Manuel Krone
Rede von Dominik Pross
Rede eines Nichtmitgliedes, keine Gegenrede
Rede von Kathrin Nikolaus
GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste
keine Gegenrede → **Rednerliste geschlossen**
Rede von Dominik Pross
Rede von Daniel Mann
Rede von Linda Vierheilig
20 Ja, 14 Nein, 3 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Zur Neugestaltung des Bachelor/Master-Systems sowie zur langfristig optimalen Gestaltung der Hochschulen ist es dringend erforderlich, die Studierenden miteinzubeziehen und ihnen ein effektives Mitbestimmungsrecht zuzugestehen. Das Einbringen der Studierenden in die universitären Entscheidungsprozesse ist eine Chance für eine positive Zukunft der Bildung. Im Einzelnen bedeutet dies:“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Gremiensitzungen müssen auf allen Ebenen grundsätzlich öffentlich stattfinden und transparent sein.“

Gegenrede von Manuel Krone
Rede von Claas Meyer
GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste
keine Gegenrede → **Rednerliste geschlossen**
28 Ja, 3 Nein, 6 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Die Studierenden erhalten 25% der Stimmen im Senat. Die ProfessorInnen behalten die absolute Mehrheit.“

formale Gegenrede von Frank Alig
Rede von Frank Alig
Rede von Katharina Günther
Rede von Dominik Pross
Rede eines Nichtmitgliedes, keine Gegenrede
Rede von Dominik Pross
Rede eines Nichtmitgliedes, keine Gegenrede
32 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Der Hochschulrat, in dem 8 von 17 Stimmberechtigte Mitglieder nicht Angehörige der Universität sind, wird durch ein Universitätsparlament ersetzt, in dem die vier Gruppen von Hochschulangehörigen jeweils 25% der Stimmen erhalten (Viertelparität).“

Gegenrede von Dominik Pross
Rede von Claas Meyer
Rede von Dominik Pross

GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste

keine Gegenrede → **Rednerliste geschlossen**

Rede von Claas Meyer

29 Ja, 3 Nein, 5 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Eine regelmäßig im Semester stattfindende Vollversammlung mit Studierenden und der Hochschulleitung der Universität Würzburg, um den Studierenden Raum zu geben, ihre Anliegen vorzubringen.“

formale Gegenrede

32 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Anerkennung einer unabhängigen Studierendenschaft in der Form eines eingetragenen Vereins als Übergangslösung bis eine verfasste Studierendenschaft in das Gesetz aufgenommen wurde.“

Gegenrede von Dominik Pross

Rede von Lilli Probst

Rede von Berthold Haustein

Rede von Manuel Krone

GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste

keine Gegenrede **Rednerliste geschlossen**

Rede von Dominik Pross

Rede von Daniel Mann

Rede von Laura Hoffmann

2 Ja, 28 Nein, 7 Enthaltungen → **Forderung NICHT übernommen.**

„Die Hochschulleitung soll sich offensiv und transparent, soweit wie möglich in Kooperation mit den Studierenden, für die Umsetzung der Forderungen beim Staatsministerium einsetzen und die hierfür benötigten finanziellen Mittel einfordern. Sie soll sich der Forderung nach einer gesetzlich verankerten Studierendenschaft anschließen.“

formale Gegenrede

33 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung → **Forderung übernommen.**

10 Minuten Pause bis 00:15 Uhr.

Fortsetzung der Sitzung um 0:22

„Die Studienbedingungen, welche sich durch den Bolognaprozess ergeben haben, müssen zugunsten eines selbstbestimmten Studiums mit Möglichkeiten zur eigenen Schwerpunktsetzung optimiert werden. Das Mitbestimmungsrecht der Studierenden bei diesem Prozess muss gewährleistet sein.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Unnötiger Leistungsdruck durch generelle und alles umfassende Benotung muss vermieden werden.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Wir fordern die Abschaffung von generellen Anwesenheitspflichten, um Studierenden eine individuelle Gestaltung des Studiums zu ermöglichen. Wenn die Universität es den Studierenden nicht gewährleistet, die Regelstudienzeit des Studiums unter Berücksichtigung von individuellen Schwerpunktsetzungen einzuhalten, muss den Studierenden ohne bürokratische Hürden zeitnah eine Bescheinigung hierfür ausgestellt werden.“

formale Gegenrede

33 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Ein Teilzeit- sowie Doppelstudium muss sich den Studierenden als realistische Option darstellen.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Jede/r Bachelor-AbsolventIn muss Rechtsanspruch auf einen Masterstudienplatz haben.“

formale Gegenrede

18 Ja, 11 Nein, 5 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Im Senat behalten die ProfessorInnen die absolute Mehrheit. Der Senat soll ausschließlich in Fragen mit wesentlicher Bedeutung für Forschung und Lehre entscheiden. Für alle anderen Entscheidungen ist das Universitätsparlament zuständig. Die Studierenden erhalten 25% der Stimmen im Senat.“

formale Gegenrede

28 Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Der Hochschulrat, in dem 8 von 17 stimmberechtigte Mitglieder nicht Angehörige der Universität sind, muss durch ein Universitätsparlament ersetzt werden, in dem die vier Gruppen von Hochschulangehörigen jeweils 25% der Stimmen erhalten (Viertelparität).“

formale Gegenrede

25 Ja, 3 Nein, 8 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Wir fordern die gesetzliche Verankerung einer verfassten Studierendenschaft, die mit eigenen Finanzmitteln ausgestattet ist.“

formale Gegenrede

28 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Wir fordern die Abschaffung der Studiengebühren in Bayern. Studienbeiträge sind nachweislich sozial selektiv.“

formale Gegenrede

24 Ja, 8 Nein, 4 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Bis zur Abschaffung der Studienbeiträge dürfen aus studentischen oder universitären Mitteln keinerlei Gelder verwendet werden, um die Bildungskredite an der KfW Bank abzusichern.“

formale Gegenrede

32 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

„Wir fordern die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Lehre an der Universität Würzburg. Die DozentInnen und insbesondere Lehrbeauftragte müssen deshalb adäquat entlohnt werden. Geld für weitere Räume, Lehr- und Lernmaterialien muss umgehend und unabhängig von Studienbeiträgen zur Verfügung gestellt werden.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Zeit für freie Forschung und gute Lehre stellen das Fundament universitärer Bildung dar. Wir fordern daher, dass ein ausgewogenes Verhältnis von Lehre und Forschung sowohl im Mittel- als auch im Oberbau an allen Fakultäten der Hochschulen gewährleistet wird. Dazu muss das Staatsministerium diese mit ausreichend Mitteln und Stellen ausstatten. Die Entscheidung über die Verteilung des Lehrdeputats muss weiterhin in der Autonomie der Fakultäten liegen.“

Gegenrede von Manuel Krone

Rede von Claas Meyer

33 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung → **Forderung übernommen.**

„Wir fordern eine enge Zusammenarbeit zwischen den Hochschulleitungen und der Landesregierung um diese Forderungen zu erfüllen. Dabei muss die Mitarbeit und Mitsprache von studentischen VertreterInnen in einem transparenten Verfahren sichergestellt werden.“

keine Gegenrede → **Forderung übernommen.**

„Wir fordern eine Änderung der Richtlinien und Institutionen zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Die Reakkreditierung, die wir im Grunde als sinnvoll betrachten, muss von der Universität oder einer staatlichen Organisation auf Kosten des Staates oder der Universität selbst durchgeführt werden. Die Leistungen privater Unternehmen dürfen hier nicht in Anspruch genommen werden und die Finanzen der Fakultäten nicht unnötig belastet werden.“

Gegenrede von Berthold Haustein

Rede von Lilli Probst

Rede von Claas Meyer

GO-Antrag Schluss der Redeliste

keine Gegenrede → **Rednerliste geschlossen**

25 Ja, 4 Nein, 7 Enthaltungen → **Forderung übernommen.**

Applaus

GO-Antrag von Benedikt Vormwald auf Vertagung der Anträge e), f) und g)

Gegenrede von Matthias Frank

Rede von Benedikt Vormwald

Rede von Berthold Haustein

1 Ja, 31 Nein, 4 Enthaltungen → **Anträge werden jetzt behandelt**

e) Wiederherstellung eines geordneten Vorlesungsbetriebs im Audimax am Sanderring der JMU Würzburg

Aufgrund der Abwesenheit der RCDS-Fraktion wird der Antrag, der allen Mitgliedern schriftlich vorliegt, direkt zur Abstimmung gestellt.

ja	1
nein	30
Enthaltungen	5

→ **Antrag abgelehnt.**

f) Errichtung einer MUCK-SB-Station in der alten Universität (jur. Fakultät)

Gegenrede von Dominik Pross

GO-Antrag von Benedikt Vormwald auf Nichtbefassung, da Konvent nur für fakultätsübergreifende Sachverhalte zuständig ist. (benötigt 2/3 Mehrheit)

36 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen → **Der Konvent befasst sich nicht mit dem Antrag.**

g) Einführung eines neuen Studentenausweises als Chipkarte

Gegenrede von Laura Hoffmann

Rede von Berthold Haustein

GO-Antrag von Korbinian Aßbichler auf Nichtbefassung, da Konzept seitens der Studierendenvertretung bereits Unileitung vorliegt.

Gegenrede von Dominik Pross

29 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltungen → **Der Konvent befasst sich nicht mit dem Antrag.**

j) Initiativantrag des Sprecher- und Sprecherinnenrats: Pressestelle der Universität

Antragsstellerin: Sprecher- und Sprecherinnenrat
UnterstützerInnen: Mitglieder des Sprecher- und Sprecherinnenrats

Antragstext:

Der studentische Konvent möge folgendes beschließen:

„Wir sprechen und dagegen aus, dass die Arbeit der Pressestelle durch die Hochschulleitung instrumentalisiert und kontrolliert wird, und so eine einseitige Berichterstattung zustande kommt.

Die Standpunkte der Studierenden müssen bei der Pressearbeit ausreichend berücksichtigt werden.“

Begründung:
erfolg mündlich.

Mehr als 5 Mitglieder des studentischen Konventes unterstützen den Antrag.

33 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen → **Antrag wird behandelt**

Laura Gunesch stellt den Antrag vor.

Gegenrede von Dominik Pross

Rede von Berthold Haustein

Rede von Claas Meyer

Ersetzungsantrag von Berthold Haustein in

Streiche Zeilen 1 bis 3 und ersetze durch *„Wir sprechen uns gegen eine einseitige Berichterstattung der Pressestelle auf Anweisung der Unileitung aus.“*

16 Ja, 12 Nein, 8 Enthaltungen → **Antrag geändert**

Rede von Henning Wachter

Rede von Katharina Günther

Rede von Dominik Pross

ja	36
nein	0
Enthaltungen	0

→ **Antrag einstimmig angenommen.**

TOP 8 Verschiedenes

Ein Mitglied des Studentischen Konvents stellt den Antrag auf Zulassung der Öffentlichkeit für die nächste Sitzung des studentischen Konvents.

keine Gegenrede → **nächste Sitzung wieder öffentlich.**

Schlüssel für Fenster und Aufzug sollen für die nächste Sitzung des studentischen Konvents aufgetrieben werden.

Die Sitzung wird um 01:02 Uhr vom Vorsitzenden des Studentischen Konvents geschlossen.

Würzburg, den 07. Dezember 2009

Der Vorsitzende:

gez.
Benedikt Vormwald

Der Protokollführer

gez.
Manuel Krone